

Veranstaltung

2. TEOXANE BEAUTY CIRCLE in Frankfurt am Main



Als einer der weltweit größten Hyaluronsäurehersteller erfüllt das Schweizer Unternehmen TEOXANE jährlich Tausenden von Menschen den Wunsch nach Schönheit und Jugendlichkeit. In diesem Jahr feiert TEOXANE International sein 15-jähriges Jubiläum und TEOXANE Deutschland lädt aus diesem Anlass zum 2. TEOXANE BEAUTY CIRCLE ein.

„Rethink the future“ hieß das Motto, unter dem sich am 17. November 2018 in Frankfurt am Main knapp 300 Anwender mit weltweit führenden Hyaluronsäureexperten trafen. Dabei blieb TEOXANE bei seinem BEAUTY CIRCLE Konzept: „Wir nehmen uns viel Zeit für ein Thema. Unsere Experten, die zum großen Teil sehr selten in Europa auftreten, vermitteln ihre persönlichen Erfahrungen und zeigen diese auch praktisch in Live-Demonstrationen. Unserer Ansicht nach bringt Praxisnähe den Teilnehmern und damit letzt-

endlich den Patienten sehr viel mehr“, so Carolin Marx, Geschäftsführerin von TEOXANE Deutschland.

Dr. Cécile Winter, Plastische Chirurgin aus Nizza und Koryphäe im Bereich der Ästhetischen Medizin sowie Anatomie, vermittelte ihre Erfahrungen und stellte ihre Techniken vor. Dr. Raymond Wu aus Hongkong demonstrierte seine „Build-Technique“ für das obere sowie mittlere Gesicht und stellte ein spezielles 1:1-Protokoll für Hals und Dekolleté vor.

Die informativen Fachvorträge über die Behandlung des inneren und äußeren Gesichtskreises sowie die Lippenveredlung wurden durch zahlreiche Live-Behandlungen und Praxistipps ergänzt.

Neben diesem wissenschaftlichen Programm rundeten aktuelle Themen wie Werberecht, Social Media, Side Effects als auch Toxin Landmarks den Expertentag ab.

ANZEIGE

14th

INTERNATIONAL LIVE SURGERY SYMPOSIUM

FOR DERMATOLOGIC AND COSMETIC SURGERY

DEC 06 – 09
2018SHERATON FRANKFURT AIRPORT
HOTEL & CONFERENCE CENTER

LIVE-SYMPOSIUM.DE

International Society for
Dermatologic and Aesthetic SurgeryISDS 

ISDS Expert Meeting 2018

Rosenpark
Klinik Klinikum Darmstadt
Akademisches
Lehrkrankenhaus DGDC SEE LEARN MEET 



MERZ AESTHETICS

BOCOUTURE®

RADIESSE®

BELOTERO®

HYAL® ACP

CELLFINA®

ULTHERAPY®

LET US
INSPIRE
YOU

FÜR DAS GANZE SPEKTRUM DER ÄSTHETIK

BOCOUTURE® – Das reine Botulinum zur Korrektur der oberen Gesichtsfalten, im 50 und 100 Unit Vial. www.bocouture.de

RADIESSE® – Der Volumen- und Lifting-Filler mit nachhaltiger Kollagen-Stimulation, auch mit Lidocain. www.radiesse.de

BELOTERO® – Die Hyaluron-Filler mit CPM®-Technologie für Faltenkorrektur, Volumen und schöne Lippen. www.belotero.de

HYAL® ACP – Zur nachhaltigen Hautverjüngung mit lang anhaltender Biostimulation. www.hyal-acp.de

CELLFINA® – Die Innovation in der Cellulitebehandlung mit Ergebnissen, die bis zu drei Jahre lang anhalten. www.cellfina.de

ULTHERAPY® – Sichtbare Hautstraffung und effektives Lifting, jetzt ohne OP mit mikrofokussiertem Ultraschall. www.ulttherapy.de

BOCOUTURE® 50 oder 100 Einheiten Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung. **Wirkstoff:** Botulinum-Toxin Typ A zur Injektion (Ph.Eur.) (150 kD), frei von Komplexproteinen, gereinigt aus Clostridium-botulinum-Kulturen (Hall Stamm). Verschreibungspflichtig! **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche enthält: 50 oder 100 Einheiten Botulinum-Toxin Typ A zur Injektion (Ph.Eur.) (150 kD), frei von Komplexproteinen, Albumin vom Menschen, Sucrose. Aufgrund der unterschiedlichen Testmethoden zur Bestimmung der biologischen Wirkstärke sind die Dosierungseinheiten nicht auf andere Botulinumtoxin Typ A-Präparate übertragbar. **Anwendungsgebiete:** Zur vorübergehenden Verbesserung des Aussehens von Falten der oberen Gesichtshälfte • mittelstarke bis starke vertikale Falten zwischen den Augenbrauen, sichtbar bei maximalem Stirnrunzeln (Glabellafalten) und/oder • mittelstarke bis starke seitliche Kanthalfalten, sichtbar bei maximalem Lächeln (Krähenfüße) und/oder • mittelstarke bis starke horizontale Stirnfalten, sichtbar bei maximaler Kontraktion bei Erwachsenen im Alter unter 65 J., wenn das Ausmaß dieser Falten eine erhebliche psychologische Belastung für den Patienten darstellt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, generalisierte Störungen der Muskeltätigkeit (z.B. Myasthenia gravis, Lambert-Eaton-Syndrom), Infektion oder Entzündung an der vorgesehenen Injektionsstelle. BOCOUTURE® nicht anwenden während der Schwangerschaft, es sei denn, dies ist eindeutig erforderlich. Nicht anwenden in der Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Gewöhnlich treten Nebenwirkungen innerhalb der ersten Woche nach der Injektion auf und sind vorübergehend. Sie können mit dem Wirkstoff, dem Injektionsverfahren oder mit beidem zusammenhängen. Anwendungsabhängig: Lokale Schmerzen, Entzündung, Parästhesie, Hypoästhesie, Druckempfindlichkeit, Schwellung/Ödem, Erythem, Juckreiz, lokale Infektion, Bluterguss, Blutung und/oder blaue Flecken. Durch den Injektionsprozess bedingt: Schmerz und/oder Angst können zu vasovagalen Reaktionen führen, wie z.B. vorübergeh. symptomat. Hypotension, Übelkeit, Ohrensausen und Synkopen. Nebenwirkungen der Substanzklasse Botulinumtoxin Typ A: lokale Muskelschwäche, Blepharoptosis, evtl. bedingt durch die Inj.technik, hängt mit der pharmakolog. Wirkung zusammen. Toxinausbreitung: Sehr selten wurden bei der Behandlung anderer Indikationen Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Toxins an vom Injektionsort entfernten Stellen berichtet (übermäß. Muskelschwäche, Dysphagie und Aspirationspneumonie mit in Einzelfällen tödlichem Ausgang). Diese können auch bei BOCOUTURE® nicht vollständig ausgeschlossen werden. Überempfindlichkeitsreaktionen: Selten Berichte über schwerw. Überempf.reaktionen und/oder solche vom Soforttyp wie Anaphylaxie, Serumkrankheit, Urtikaria, Weichteilödem und Dyspnoe, z.T. nach alleiniger Anw. herkömmlicher Botulinumtoxin Typ A-Komplex-Präp. oder in Kombination mit and. für die Auslösung solcher Reakt. bekannten Wirkst. Folgende Nebenw. wurden aus klin. Erfahrung mit BOCOUTURE® berichtet: **Sehr häufig** ($\geq 1/10$), **Häufig** ($\geq 1/100$ bis $< 1/10$), **Gelegentlich** ($\geq 1/1.000$ bis $< 1/100$). **Vertikale Falten zwischen den Augenbrauen, sichtb. bei maximalem Stirnrunzeln (Glabellafalten):** Häufig: Kopfschmerzen, Muskelfunktionsstörungen (Hebung d. Augenbraue); Gelegentlich: Bronchitis, Nasopharyngitis, grippeähnliche Symptome, Schlafstörungen, Lidödem, Ptosis des Augenlids, verschwommenes Sehen, Pruritus, Knotengefühl in d. Haut, Ptosis d. Augenbraue, Muskelzuckungen, Muskelkrämpfe, Gesichtssymmetrie (Brauenasymmetrie), Hämatom, Druckempfindlichkeit, Müdigkeit, Beschwerden (schwere Augenlider, -brauen), an der Inj.stelle: Hämatom, Schmerzen. **Seitliche Kanthalfalten, sichtb. bei maximalem Lächeln (Krähenfüße):** Häufig: Lidödem, trockenes Auge, Bluterguss an der Inj.stelle. **Falten der oberen Gesichtshälfte:** Sehr häufig: Kopfschmerzen; Häufig: Hypoästhesie, Beschwerden (Schweregefühl im Stirnbereich), Augenlidptosis, trockenes Auge, Gesichtssymmetrie, Übelkeit an der Inj.stelle; Bluterguss, Schmerzen, Erythem; Gelegentlich: Ptosis der Augenbraue. **Erfahrungen nach der Markteinführung:** Grippeähnliche Symptome und Überempfindlichkeitsreaktionen wie Schwellungen, Ödeme (auch entfernt von der Injektionsstelle), Erytheme, Pruritus, Hautausschlag (lokal oder generalisiert) und Atemnot wurden berichtet. Merz Pharmaceuticals GmbH, D-60048 Frankfurt/Main, Tel. 069/1503-1. Stand: März 2018. Weitere Hinweise finden Sie in der Gebrauchs- bzw. Fachinformation.

Nachruf

Trauer um Prof. Dr. Dr. Eckhard Dielert

Am 28. September 2018 ist Prof. Dr. Dr. Eckhard Dielert aus dem Leben gegangen. Seine Familie, Freunde, Kollegen, Schüler, Patienten, Mitarbeiter und Bekannten haben einen großartigen Kollegen, Universitätslehrer und leidenschaftlichen Arzt und Zahnarzt verloren. 1987 habe ich die Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Medizin gegründet, eine interdisziplinäre Gesellschaft von allen Fachrichtungen, die sich mit Ästhetischer Medizin und Chirurgie beschäftigen. Einer der Gründungsväter war mein treuer Freund und Weggefährte Prof. Dr. Dr. Eckhard Dielert. Seit dem Jahr 2003 war er Schatzmeister der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin (IGÄM e.V.) und hat sein Amt über die Jahre sehr erfolgreich durchgeführt. Wir hatten in den vergangenen Jahren auf vielen Kongressen großartige Begegnungen. Eckhard war nicht nur ein hervorragender Arzt und Gesichtschirurg, sondern auch eine tolle Persönlichkeit, die immer gut gelaunt und freundlich war. Auf dem diesjährigen Kongress für Ästhetische Medizin und Zahnmedizin habe ich Eckhard das letzte Mal in Lindau getroffen. Er war auch im hohen Alter ein Genussmensch und hat beim Kaffee

nicht auf seine Zigarette verzichtet. Der Tod von meinem Freund Eckhard Dielert hat mich zutiefst getroffen.

Für sein berufspolitisches Engagement ist ihm der gesamte Berufsstand zu Dank verpflichtet, hat er die Ärzteschaft doch stets gegenüber Anwürfen von anderer Seite in Schutz genommen. Er hinterlässt damit in der IGÄM eine große Lücke. Wir gedenken Herrn Prof. Dr. Dr. Eckhard Dielert in stiller Trauer und mit herzlicher Anteilnahme für seine Hinterbliebenen. Die IGÄM wird ihm ein stets ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. Dr. Werner Mang
Präsident der Internationalen Gesellschaft
für Ästhetische Medizin e.V.



Kongress

DGPRÄC feierte 50. Geburtstag in Bochum

Mit der Ausrichtung der diesjährigen Jahrestagung vom 13. bis 15. September in Bochum ist die DGPRÄC in ihre Gründungsstadt zurückgekehrt. Der Jubiläumskongress fand nur ca. 500 Meter

von dem Gründungsort der Gesellschaft entfernt statt und bot ein qualitativ und quantitativ hochwertig entwickeltes Programm. Mit über 400 Vorträgen in 55 Sitzungen, 120 Postern und zwei internationalen Sitzungen zum State of the Art im Bereich Klinik und Forschung wurde es ein spannender Kongress für alle Beteiligten. Statt eines OP-Kurses wurde im Vorfeld des Kongresses eine Videositzung abgehalten, die von namhaften Referenten gestaltet wurde.

Anlässlich des runden Geburtstags der DGPRÄC erwarteten die Besucher eine Sonderschau zu Interplast, eine historische Posterausstellung und ein Jubiläumsbuch über die bisherigen 20 Präsidenten der Gesellschaft. Weitere Highlights waren der Eröffnungsvortrag von Herrn Prof. Müller zur Geschichte der DGPRÄC und die Dieffenbach-Ehrung für Herrn Prof. Steinau.

Tagungspräsident Prof. Dr. Marcus Lehnhardt, seit 2012 Leiter der Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte an der BG-Universitätsklinik Bergmannsheil in Bochum, war stolz, die Jubiläumstagung auszurichten: „Die Plastische Chirurgie ist in Bochum gut aufgehoben. Auf diese Tradition sind mein Team und ich sehr stolz. Ich freue mich, dass die DGPRÄC 50 Jahre nach ihrer Gründung mit der Jubiläumstagung wieder mal zu ihren Wurzeln kam.“



Die Kongressteilnehmer informierten sich in zahlreichen Fachvorträgen renommierter Referenten, hier im Bild Dr. Michaela Montanari, über neue Behandlungsmethoden und Technologien.

**Deutsche Gesellschaft der Plastischen,
Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen e.V.**
Tel.: 030 28004450
www.dgpraec.de

Umfrage

Trends in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie 2018

Am 24. Oktober 2018 veröffentlichte die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie die neuen Ergebnisse ihrer aktuellen Patientenbefragung. DGÄPC-Präsident Dr. Torsten Kantelhardt und Tagungspräsident Dr. Alexander P. Hilpert stellten die aktuellen Zahlen und Trends der bundesweit größten Patientenbefragung vor.

Die Rangliste der beliebtesten operativen ästhetisch-plastischen Eingriffe wird in diesem Jahr von der Fettabsaugung angeführt. Dicht darauf folgen die Brustvergrößerung und die Oberlidstraffung. Seit dem Beginn der Erhebung gehören alle drei zu den gefragtesten operativen Behandlungen. Trotzdem bringt die Erhebung der häufigsten Eingriffe interessante Überraschungen zutage.

Nichtinvasive Behandlungen verzeichnen in diesem Jahr einen erheblichen Zuwachs. Gerade bei Frauen sind die Botulinumbehandlungen und die Faltenunterspritzungen mit Fillern besonders beliebt. Männer entscheiden sich deutlich häufiger für einen



chirurgischen Eingriff und profitieren somit von den lang anhaltenden Ergebnissen.

Das Durchschnittsalter der Personen, die sich für eine ästhetisch-plastische Behandlung entscheiden, liegt in diesem Jahr bei 41,3 Jahren. Deutlich gestiegen ist die Zahl der Patienten, die sich in den Dreißigern befinden. Deren Motivation unterscheidet sich klar von den Beweggründen der reiferen Generation, die primär den Alterserscheinungen entgegenwirken will.

Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC)

Tel.: 030 887102-200

www.dgaepc.de

ANZEIGE



Ab Ende 2020 gilt: Tattoo-Entfernungen gehören in Ärztehände

Laut Statista ist in Deutschland jeder vierte Bürger tätowiert. Zudem denken 21 Prozent darüber nach, sich tätowieren zu lassen. Die Statistiken zeigen aber auch, dass viele überlegen, diese Tattoos wieder zu entfernen: 11 Prozent der 18- bis 59-Jährigen. Dazu kommen fast 20 Prozent in der gleichen Altersgruppe, die es sich für die Zukunft vorstellen können. Aktuell entfernen häufig Kosmetikerinnen **Tätowierungen mithilfe von Lasern**. Der Bundesrat hat jedoch entschieden, dass diese Tätigkeit in Zukunft nur noch Ärzten vorbehalten sein wird. Die **Neuregelung tritt erst Ende 2020 in Kraft**, damit Ärzte bis dahin nötige **Fort- und Weiterbildungen** vorweisen können. Entsprechende **Laserschutzkurse** und weitere **Workshops in ästhetischer Medizin** finden Sie bei uns:

Laser/Ästhetik	Fadenlifting	Botulinumtoxin	Hyaluron-Filler	Praxis/Marketing
13. Dezember	14. Dezember	15. Dezember	16. Dezember	
		12. Januar	13. Januar	
	22. Februar	23. Februar	24. Februar	25. Februar

2nd SOAP-Meeting

State Of the Art in Plastic SURGERY

February 28 - March 2, 2019
DORINT PARK HOTEL BREMEN

Live-Surgery & Scientific Program

In cooperation with



Body-Sculpture Live-Symposium

2. SOAP-Meeting: State of the Art in Plastic Surgery

Vom 28. Februar bis 2. März 2019 findet das 2. SOAP-Meeting (State Of the Art in Plastic Surgery) im Dorint Park Hotel in Bremen statt. Über 20 der führenden Experten und Operateure aus Deutschland und dem Ausland werden über Standards, neue Trends und Entwicklungen im Bereich der Plastisch-Ästhetischen Chirurgie berichten und ihre Erfahrungen teilen. Einen besonderen Schwerpunkt stellt daneben die Beherrschung von auftretenden Komplikationen in der Plastisch-Ästhetischen Chirurgie dar. Im Zentrum stehen dabei zehn Live-Operationen.

Der Kongress findet unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. C. Can Cedidi, Klinikdirektor der Abteilung für Plastische,

Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie des Klinikums Bremen-Mitte, statt. „Wir möchten auf unserem Kongress die Bandbreite der Plastisch-Ästhetischen Chirurgie zeigen, und ich freue mich, hochkarätige nationale und internationale Kollegen dabeizuhaben, die innovative Operationstechniken präsentieren und über aktuelle Behandlungsmethoden berichten“, betont Cedidi.

Bereits an der diesjährigen Premiere des 1. SOAP-Meetings im Februar nahmen über 100 Besucher aus 12 Ländern teil und profitierten vom wissenschaftlichen Austausch und der Aufgeschlossenheit der internationalen Referenten rund um die Vorträge und Operationen. „Mein Highlight war die Bereitschaft, mit der renommierte Plastische Chirurgen ihr Wissen vermittelt und auch zur Diskussion gestellt haben. Insbesondere im Rahmen des intensiven Meinungsaustauschs vor, während, aber auch nach den Operationen haben sich viele Details in meinem persönlichen Vorgehen bestätigt. Darüber hinaus habe ich wertvolle Tipps bekommen – beispielsweise Techniken zu modifizieren und zu überdenken. Diese Erkenntnisgewinne haben auch viele Kollegen in den Gesprächen bestätigt“, so Cedidi.

Schwerpunkt des zweiten Kongresses sind zehn ausgewählte Live-Operationen, die direkt in das Park Hotel übertragen werden und allen Teilnehmern die Möglichkeit bieten, neueste OP-Techniken hautnah zu erleben und diese direkt mit dem Operateur zu diskutieren.

Am Samstag bilden sieben exklusive Workshops zu minimalinvasiven Eingriffen im Gesichtsbereich den Abschluss der Veranstaltung. Hier werden in kleinen Gruppen unter anderem Themen wie Haartransplantation, Fadenlift, Filler und Botulinumtoxin besprochen. Das SOAP-Meeting bietet sowohl klinischen als auch niedergelassenen Ärzten eine erstklassige Gelegenheit, sich aus erster Hand auf den aktuellsten Stand der Plastisch-Ästhetischen Chirurgie zu bringen. Durch die englische Kongresssprache ist das Meeting dabei die ideale Plattform, um in Gesprächen und Begegnungen mit Ärzten aus der ganzen Welt persönliche Netzwerke auszubauen, Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse mitzunehmen.

Dabei wird das SOAP-Meeting in enger Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC), der Turkish Society of Plastic Reconstructive and Aesthetic Surgery (TPCD) und der Interactive Plastic Surgery Network Society (IPSN) durchgeführt.

Alle Informationen und Anmeldung unter:
www.soap-meeting-bremen.de



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Großer Andrang herrschte bei den Workshops, die das wissenschaftliche Programm ergänzten. **Abb. 2:** Tagungspräsident Prof. Cedidi (Mitte) freute sich über das Kommen zahlreicher hochkarätiger Referenten – hier Prof. Günter Germann (links) und Dr. Carlos Oaxaca.